Nummer 2035 Illustrierter 15. Jahrgang 1933
Film-Kurier

DER ZAREWITSCH

Martha Eggerth, Georg Alexander, Hans Söhnker

Der

Zarewitsch

nach Motiven der gleichnamigen Operette von Franz Lehár

Drehbuch: Georg Zoch

Spielleitung: Viktor Janson

Bild: Karl Puth und Bruno Timm / Bau: Franz Schroedter
Aufnahmeleitung: Willi Zeiske / Herstellungsleitung: Walter Zeiske
Ton: Dr. Fritz Seidel / Schnitt: Roger Graf Norman
Musikalische Leitung: Alfred Strasser

Darsteller

Mary Collin	Martha Eggerth	Graf Narkyn	Otto Wallburg
Zarewitsch	Hans Söhnker	Großfürst	Paul Otto
Prinzessin Dorothea	Ery Bos	Adjutant	Anton Pointner
Gräfin Landa	Ida Wüst	Berthel	Max Gülstorff
Fürst Symoff	Georg Alexander	Iwan	Paul Heidemann
Stups	Hans Joachim Schaufuß		

Aufgenommen auf Klangfilm-Gerät / Afifa Tonkopie

Ein „Primaton"-Film der Ufa im Ufaleih

Durch das feierliche Spalier einer jubelnden Menge verläßt der Zarewitsch das Schloß, um sich mit seinem Sonderzug nach Nizza zu den Flottenmanövern im Mittelmeer zu begeben. Mit dieser Reise ist noch ein geheimer Plan verbunden, den allein der dicke Hofmarschall, Graf Narkyn, kennt: der Zarewitsch soll sich in Nizza mit der jungen und schönen Prinzessin Dorothea verloben. — Der Zug braust durch die Nacht, aber kurz vor Nizza kommt der Zug unerwartet zum Halten. Der Zarewitsch steigt,

ohne daß es seine Umgebung wahrnimmt, aus
der Prinz bleibt allein auf dem Bahndamm
aus Ehrgeiz unter allen Umständen ein Interview mit dem Z
lichen Sonderzug entgegengefahren. Durch eine Panne versä
auffallend hübschen jungen Mann aufgehalten, der sie freun
zu ahnen, daß der Mitfahrende der von ihr gesuchte Za
seine reizende Fahrtgenossin. Marys Glück ist nahezu vo
erzählt, auch noch verspricht, ihr das Interview mit dem Z
Narkyn hat in Nizza die Vorbereitungen für das erste „z
dem Zarewitsch getroffen. Die erste Begegnung soll auf
Grafen einen Strich durch die Rechnung und läßt sich
treten, denn er selbst hat sich zu einem Stelldichein m
Nachmittag, dessen größte Überra
von der kleinen Journalistin
Prinzessin Dorothea erfährt.

lich setzt sich der Zug wieder in Bewegung, und . . . . — Mary Collin, eine junge Journalistin, die ch sucht, ist in einem klapprigen Auto dem fürst- e ihn. Auf der Straße nach Nizza wird sie von einem bittet, ihn doch mitzunehmen. Mary willigt ein, ohne n ist. Sie verliebt sich in ihn, und auch ihm gefällt nen, als der junge Mann, dem sie von ihrem Pech sch zu verschaffen. — Der rührige Hofmarschall Graf " Zusammentreffen zwischen Prinzessin Dorothea und Rennplatz stattfinden. Aber der Zarewitsch macht dem Rennen durch seinen Freund, den Fürsten Symoff, ver- y verabredet. Die Liebenden verleben einen reizenden g darin besteht, daß der Zarewitsch bevorstehende Verlobung mit der och an demselben Tage lernt der

Zarewitsch die Prinzessin kennen. Kurzerhand eröffnet sie dem erstaunten Zarewitsch, daß sie garnicht daran denke, ihn zu heiraten, denn sie liebe nur einen Mann, und das sei Symoff. Später erklärt Graf Narkyn, daß die Heirat ein Wunsch des Zaren sei, und . . . ein derartiger Wunsch ist Befehl. Der Zarewitsch befindet sich in einem schweren Konflikt, er soll das Lebensglück seines besten Freundes zerstören und sein eigenes dazu, denn er liebt Mary aufrichtig. — Die kleine Journalistin jedoch, die beobachtet hat, daß ihr unbekannter Freund von zwei Kriminalbeamten verfolgt wird, – es sind die den Zarewitsch bewachenden Detektive – hält ihn für einen Hochstapler und wird durch sein Verhalten in dieser Annahme noch bestärkt. Niemals will sie einem Hochstapler

angehören, auch wenn sie ihn noch so sehr liebt. Aber andererseits will sie auch nicht, daß er in die Hände der Polizei gerät. Um ihn zu warnen, verschafft sie sich durch eine List Zutritt zu dem großen Empfang, den Graf Narkyn an dem Abend veranstaltet, an dem der Zarewitsch und die Prinzessin offiziell verlobt werden sollen. Auf diesem Fest gesteht die Prinzessin Dorothea ihre Liebe zu Symoff dem Zaren, der der Erfüllung ihres Herzenswunsches nichts in den Weg legt, während Mary, die zu ihrem Schrecken erfährt, daß ihr Geliebter, den sie für einen Hochstapler gehalten hat, tatsächlich der Zarewitsch ist, ihrem Liebesglück entsagen muß.

Für Deutschland Einzelpreis 20 Reichspfennig. Für den Inhalt verantwortlich Hermann Weist, Berlin-Mariendorf. Verlag Illustrierter Film-Kurier G. m. b. H., Berlin W 9, Köthener Straße 13. Kupfertiefdruck August Scherl G. m. b. H., Berlin SW 68